

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstütingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstütingrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Sernsprecher Nr. 210.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Nr. 99.

59. Jahrgang. Mittwoch, den 1. Mai

1912.

Der **Holzschleifereibesitzer Felix Fieker** und der **Kaufmann Max Ludwig**, beide in **Eibenstock**, sowie die **Firma Gebr. Toelle** in **Blauenthal** beabsichtigen vom sogenannten „Grüner Graben“ am Rechenhaus auf Flurstück 1140c für Eibenstock einen Ueberlaufgraben (Freifluter) abzuleiten. Der Graben soll über das Flurstück 1140 bis an die alte Schneberger Straße geführt werden, wo das Ueberlaufwasser geteilt werden soll. Die eine Hälfte soll entlang des linksseitigen Straßengrabens, die andere Hälfte durch die Straße hindurch und am rechten Graben entlang geführt werden (§§ 23, 33 des Wasser-gesetzes).

Die Unterlagen liegen hier zur Einsichtnahme aus. Etwasige Einwendungen sind bei Verlust des Rechtes zum Widerspruch gegen die von der Behörde vorzunehmende Regelung binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg anzubringen. Die auf besonderen privatrechtlichen Titeln ruhenden Einwendungen werden durch den Fristablauf nicht ausgeschlossen.

Schwarzenberg, den 27. April 1912.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Die Maschinenstickersehefrau

**Selma Emilie Hahn geborene Weigel von hier**

ist heute als **Hebamme** für den **Hebammenbezirk Eibenstock** verpflichtet und ein-gewiesen worden.

Eibenstock, den 30. April 1912.

Der Stadtrat.  
Hesse.

Am **30. April 1912** werden die **ersten Termine** der diesjährigen **Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer** fällig. Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß nach Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen **dreiwöchigen** Frist gegen etwaige Restanten im Wege der Zwangsvollstreckung vorzugehen ist.

**Ortssteuereinnahme Schönheide.**

**Donnerstag, den 2. Mai 1912,**  
nachmittags 2 Uhr

sollen in der Restauration „Zentralhalle“ hier **1 Piano, 1 Nähtisch** und **1 Sofa** an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Eibenstock, den 30. April 1912.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Besuch des englischen Königspaares in Berlin. Wie bekannt wird, beabsichtigt das englische Königspaar im nächsten Frühjahr dem deutschen Kaiserhofe seinen offiziellen Antrittsbesuch abzuhalten, und es wird auch erwartet, daß der Kronprinz von England im nächsten Jahre in Berlin als Gast des Kaisers eintreffen wird. Die in einzelnen Blättern aufgetauchte Nachricht, daß ursprünglich schon in diesem Frühjahr ein Besuch des Königs und der Königin von England geplant worden sei, entbehrt der Begründung. Es ist von vornherein betont worden, daß das englische Herrscherpaar zunächst durch Verpflichtungen im eigenen Lande an dieses gebunden ist, sodas offizielle Besuche an den ausländischen Höfen in diesem Jahre nicht in Frage kommen können. Die Dispositionen sind daher derart getroffen worden, daß erst im Jahre 1913 die vorgesehenen Besuchsreisen in das Ausland unternommen werden können.

Sicherheitsmaßnahmen im Seeverkehr. Der Staatssekretär des Reichsamtes des Innern, von Delbrück, der Vorsitzende der wegen der Titanik-Katastrophe eingeleiteten internationalen Konferenz zur Beratung der Rettungsbootfrage, ist von Berlin zu Informationszwecken in Hamburg eingetroffen. Der Staatssekretär beabsichtigt zunächst den auf der Sultanwerft im Bau befindlichen „Imperator“ und begab sich dann in Begleitung des Direktors Bernhold an Bord der America, wo er sich über die Unterbringung der Rettungsboote und sonstigen das Rettungswesen betreffenden Angelegenheiten informierte.

Generalleutnant von Alten. Generalleutnant von Alten, der bekannte Herausgeber des Handbuchs für Heer und Flotte ist am Montag am Herzschlage verstorben.

v. Rechenberg geht! Wie die königliche Zeitung mitteilt, ist der Gouverneur von Ostafrika Freiherr von Rechenberg auf seinen Antrag unter Verleihung des Roten Adlerordens 2. Klasse zur Disposition gestellt worden.

Für die Flugspende. Eine Vertreterversammlung der Bonner Studentenschaft beschloß, einen Aufruf an alle deutschen Hochschulen zu erlassen, ihren diesjährigen Bismarck-Fahelzug fallen zu lassen und die dafür aufgewendeten Beträge der nationalen Flugspende zu stiften.

Ausland der Rheinschiffer. Der Aus-stand der Rheinschiffer hat am Montag größere Ausdehnung angenommen. Es handelt sich zumeist um Matrosen und Heizer. Der Streik erstreckt sich auf sämtliche Reedereien, ausgenommen die Kölner Rhein- und Seeschiffahrtsgesellschaft. Der Frachtverkehr ist vollständig eingeschränkt, besonders nach dem Oberrhein. Nach einer Meldung aus Mainz sind etwa 50 Prozent von dem Matrosenpersonal der unterrheinischen Schiff-fahrtsgesellschaft in den Streik getreten.

### Rußland.

Rußland und die Dardanellen-Sperre. Die Lage hat sich wesentlich verschärft, da Rußland, wie eine türkische Quelle verbürgt, durch seinen Botschafter, zwar freundschaftlich, ankündigte, daß es bei längerer Schließung der Dardanellen eine Entschädigung für den russischen Handel von der Türkei verlangen werde.

### Frankreich.

Liautey Generalresident von Marokko. General Liautey ist zum Generalresidenten von Marokko ernannt. Dies wird von dem überwiegenden Teil der Presse mit lebhafter Befriedigung begrüßt. Insbesondere die gemäßigten und nationalistischen Blätter zollen der Regierung Anerkennung, daß sie sich von Parteirücksichten freigehalten und den rechten Mann an den rechten Platz gestellt habe. Einige Blätter tadeln den Beschluß des Ministerrates. Dr. „Lanterne“ meint, die Regierung habe einen schweren Verstoß gegen die republikanische Ueberlieferung begangen, indem sie einen Militär an die Spitze der politischen Verwaltung stellte.

Die Sammlung für das französische Militärflugwesen hat drei Millionen Francs überschritten.

### Italien.

Die Waffe der Zukunft. Ein Luftschiff von 12000 Kubikmeter Inhalt mit Maschinengewehren und einem Rohr zum Schleudern von Bomben hat im Lager von Bracciano gelungene Versuche ausgeführt. Das Luftschiff wird in den nächsten Tagen nach dem Kriegsschauplatz abgehen.

### Türkei.

Zur Frage der Oeffnung der Dardanellen. Adam zufolge beschloß der türkische Ministerrat, die Dardanellen dann zu öffnen, wenn die italienische Flotte sich aus den türkischen Gewässern zurückgezogen hat. Dieser Beschluß wurde den Botschaftern der Großmächte mitgeteilt. Der Sabah zufolge wurden im Golf von Adalia acht italienische Kriegsschiffe gesichtet.

Ein Bluff wärs, zum Lachen. Die Firma Jost in Konstantinopel, die mit dem türkischen Kriegsministerium einen Vertrag abgeschlossen hatte, demzufolge sie die Auffischung der treibenden Seeminen übernimmt, hat erklärt, daß sie den Auftrag nicht ausführen könne, weil ihre italienischen Arbeiter streikten. Wie das Chemnitzer Tageblatt aus diplomatischen Kreisen erfährt, hat die Firma Jost treibende Seeminen wohl gesucht, aber nicht gefunden, weil solche weder in den Dardanellen noch sonstwo in türkischen Gewässern existieren. Die ganze Sache wird als ein türkischer Bluff hingestellt, um durch die weitere Dardanellensperre die europäischen Mächte zur Intervention zu zwingen.

### Persien.

Kampf zwischen Russen und Persern. Eine russische Vermessungsabteilung mit Kosakenbedeckung wurde in der Umgebung von Khalthal von Schahsewennen umringt und beschossen, konnte sich aber nachts durchschlagen. Von General Fidarow abgeordnete Verstärkungen mit zwei Berggeschützen nahmen nach siebenstündigem Kampf die Befestigung der Schahsewennen ein. Auf russischer Seite wurden zwei Kosaken getötet und ein Offizier und acht Kosaken verwundet, die Schahsewennen hatten 100 Tote und Schwerverwundete und viele Leichtverwundete. Auch der Häuptling der Schahsewennen Schukur Khan ist gefallen.

### Vertliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 30. April. Einen in seinen Einzelheiten dreisten Diebstahl und damit verbundene

Urkundenfälschung hat am Sonnabend ein Zeichnergehilfe von hier verübt. Er stahl seinem Chef einen Scheck in Höhe von 160 Mark und ließ sich den Betrag auszahlen und quittierte aber über den Betrag mit einem falschen Namen. Weil der Bestohlene in den letzten Tagen verreist war, kam der Diebstahl erst gestern an den Tag und sofort wurden jetzt Nachforschungen nach dem Gehilfen angestellt; die Polizei und die Eltern benachrichtigt. Die Mutter des Burschen vermutet, daß ihr Sohn nach Auerbach gereist sei. Sie fuhr deshalb dorthin, fand ihre Vermutung bestätigt und brachte ihren Sohn nach hier zurück. Sofort begab sich nun der Bursche zur Mitteldeutschen Privatbank, um den Beamten Vorstellungen zu machen, wie sie dazu kämen, ihn unter solchem Verdachte von der Polizei verfolgen zu lassen und bestritt ganz energisch, der Fälscher des Schecks gewesen zu sein. Er wurde aber von den Beamten bestimmt als der Täter wiedererkannt und festgehalten, bis die schnell benachrichtigte Polizei kam und ihn abführte. Nunmehr gestand er die Tat ein und man fand in seinem Strumpfe versteckt noch 100 Mark vor, das übrige Geld hatte er bereits duragebracht. Der Täter befindet sich bis jetzt noch in Polizeigewahrsam.

Eibenstock, 30. April. In der vollbesetzten Singstunde am Sonnabend wurde dem ehemaligen Kassier des Männerchores und langjährigen Vorsitzenden des Männerchores, Herrn Fabrikant Carl Seidel (in Pa. Friedrich Seidel), wegen seiner erspriechlichen Wirksamkeit und unvergeßlichen Verdienste um die beiden Vereine die Ehrenmitgliedschaft angetragen und ihm ein geschmackvoll ausgeführtes Diplom überreicht. Herr Seidel war sichtlich gerührt und sprach dem Verein in längerer Rede darüber seinen besten Dank aus.

Eibenstock, 30. April. Seitens des Komitees für die Beschaffung der Mittel zu einem Militär-Luftfahrzeug „Obererzgebirge“ besteht der Wunsch und die Absicht, zu Ende der Woche eine Liste der dem Komitee inzwischen zuzugewandten Mitglieder zu veröffentlichen. Es ergoht deshalb hiermit die ebenso höfliche als dringende Bitte an alle Kreise der obererzgebirgischen Wohnerschaft, weitere Anmeldungen bis zum Donnerstag, den 2. Mai an die Geschäftsstelle, Filiale der Sächsischen Bank zu Annaberg, gelangen zu lassen. Auch die Sammelstellen werden gebeten, Komiteemitglieder zu werben und bis zu diesem Termin an die Geschäftsstelle zu melden.

Da die Sammlung für die Luftflotte mit dem 1. Mai abgeschlossen werden soll, bitten wir alle, die noch etwas für dieses nationale Bestreben tun wollen, ihre Beiträge bald abzuführen.

Eibenstock, 30. April. Am Montag nachmittag wurden die vom deutschen Seefischereiverein in Verbindung mit dem Stadtrate veranstalteten Seefischlochkurse in den Räumen der städtischen Kochschule hier durch Herrn Bürgermeister Hesse eröffnet. Außer den zahlreich erschienen Teilnehmerinnen hatten sich eingefunden die Damen vom Kochschulausschusse und Vorstandsdamen des Albert- und Frauenvereins. Nach der Eröffnungsansprache des Herrn Bürgermeisters Hesse hielt der Vertreter des deutschen Seefischereivereins Kommissar Dr. von Rautter einen kurzen Vortrag über Seefische. Im Anschlusse daran sprach die Kursleiterin, Gewerbeschullehrerin Frau Lein Schulz über Kennzeichen guter Fische, deren Nährwert, verschiedenartige Zubereitung und Verwendung. Dann begann die praktische Unterweisung. Die Teilnehmerinnen bekundeten lebhaftes Interesse und verstanden den anschaulich und geschickt erteil-